

Lieber D&G 6er Kurs,

nun ist es schon sehr lange her, dass wir zusammen im D&G Raum viele tolle Übungen gemacht und Szenen gespielt haben.

Leider müssen wir darauf wohl auch noch eine Weile verzichten.

Aber wir könnten ja trotzdem einmal etwas planen, wie wir dann weitermachen könnten und so schon direkt ein paar Möglichkeiten entwickeln, auf die wir uns dann freuen können.

Du erinnerst dich doch bestimmt noch an unsere Dialoge.

Tom gesteht Tina, dass er in sie verliebt ist....

oder

Serkan und Lukas gruseln sich im Keller.....

Dazu hattet ihr schon schöne Szenen weiter entwickelt und auch schon gespielt.

Auf einem anderen AB findest du nun weitere Möglichkeiten, Dialoge fortzuführen und eine Szene zu entwickeln. Wenn du innerhalb deiner Szene noch weitere Personen einbauen möchtest, denke aber daran, dass die beiden Anfangsdialogpartner auf jeden Fall die Hauptpersonen bleiben sollen.

Wenn du eine eigene Idee zu einer Dialogszene hast, darfst du diese auch nehmen.

Über eine Handlung, die schriftlich bei dir über ca. 2 Seiten geht, würde ich mich freuen.

Wenn du mehrere Dialoge entwickeln möchtest, darfst du das natürlich auch.

Bei Nachfragen schreibe an peetz@igis-koeln.de.

Da könntest du auch Texte hinschicken, damit ich sie schon einmal lesen kann.

Viel Spaß und hoffentlich bis bald!

Herr Peetz

Dialoge schreiben

1

Tom trifft Tina ...

Tom
Hallo Tina!

Tina
Hallo Tom!

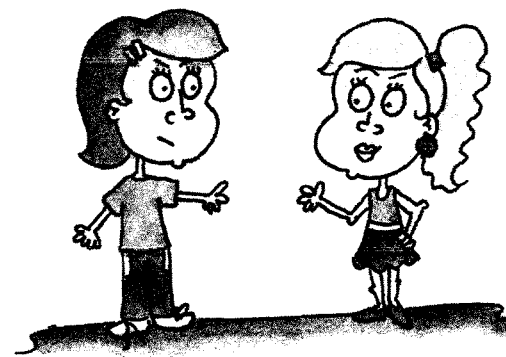
Tom
Du, ich äh ...

Tina
Ja, was ist denn?

Tom
Ich wollte dir nur sagen, dass ich dich sehr mag.

Tina
Ich finde dich auch ... ziemlich süß!

ENDE



2

Serkan und Lukas im Keller ...

Serkan
Ziemlich dunkel hier im Keller!

Lukas
Ja, ich find's unheimlich!

Serkan
Da vorn bewegt sich etwas ...

Lukas
Pst, leise, ich höre Stimmen ...

Serkan
Das klingt nicht menschlich, das klingt ...

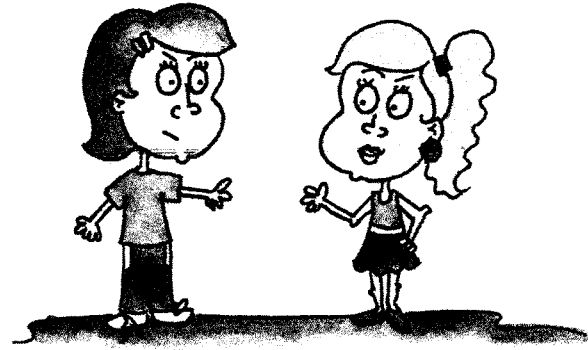
Lukas
... nach einem Gespenst!

Serkan
Jetzt kommt es auf uns zu!

Beide
Hilfe!

ENDE

Dialoge schreiben



Geständnisse: „Rumdrucksen“ erwünscht!

1) **Leon gesteht Ceyda**, dass er noch nie ein Mädchen geküsst hat.

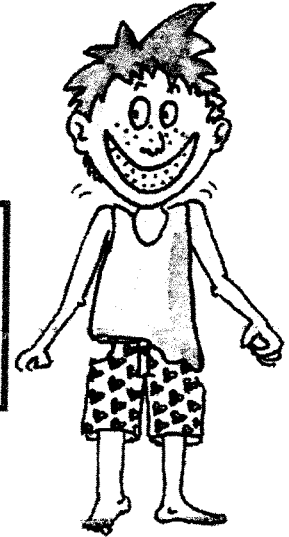
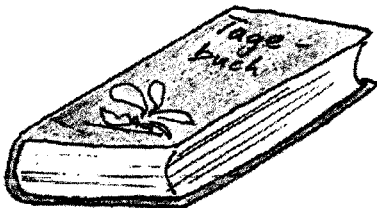
2) **Paul gesteht Kevin** im BVB-Stadion, dass er nichts von Fußball versteht.

3) **Ali gesteht Jacqueline**, dass er ihr den anonymen „Ich-mag-dich-Zettel“ in die Federmappe gelegt hat.

4) **Ben gesteht seinem Mathelehrer**, dass er bei der letzten Arbeit gemogelt hat.

5) **Tom gesteht seiner Klassenlehrerin**, dass er Geld aus der Klassenkasse gestohlen hat.

6) **Marie gesteht Emma**, dass sie in ihrem Tagebuch gelesen hat.



Macht aus diesen Geständnissen **Spielszenen**, indem ihr ausführliche Dialoge schreibt. Arbeitet Schritt für Schritt und baut die Handlung vielleicht so auf:

- Die Personen treffen sich.
- Sie reden zunächst über ein „belangloses“ Nebenthema.
- Es kommt zum Geständnis.
- Die angesprochene Person reagiert auf das Geständnis.

Lieber Kurs,

ihr erinnert Euch, dass wir zu Beginn über das Thema „**Hygienebereiche in der Küche**“ gesprochen haben:

- a. Die persönliche Hygiene
- b. Die Hygiene am Arbeitsplatz
- c. Die Lebensmittelhygiene

in der aktuellen Zeit ist die **persönliche Hygiene** sehr, sehr wichtig!!!
Händewaschen ist die einfachste, aber äußerst wirksame Hygienemaßnahme.

5 Punkte zum richtigen Händewaschen:

1. Hände unter fließendes Wasser halten.
2. Gründlich einseifen, nach Möglichkeit mit Flüssigseife
3. Finger, Daumen, Fingerzwischenräume, Handrücken und Fingernägel säubern.
4. Das Waschen sollte 20-30 Sek. dauern.
5. Hände unter fließendem Wasser abspülen.

Daher bekommt ihr von mir eine praktische Aufgabe:

**Nimm mit deinem Handy ein Erklärvideo auf,
indem du die 5 Punkte des richtigen Händewaschens zeigst!**

Als **Beispiel** kannst du dir dieses Video auf **YouTube** ansehen:

Richtiges Händewaschen in Zeiten von Corona
<https://m.youtube.com/watch?v=mWRS8OWNEIg>

Falls du Fragen hast, melde dich bitte bei mir:
bandiang@igis-koeln.de

Sende dein Video bis zum 09. Mai 2020 per **WhatsApp** an mich: **0176 / 32 98 30 41**

VIEL SPAß UND BLEIB GESUND!!! 😊

PP 6 Herr Feldhaus

Liebe Klasse 6, ich hoffe es geht euch allen soweit gut und ihr habt das Homeschooling bisher gut überstanden!

Ich werde euch ab jetzt alle zwei Wochen mit PP-Aufgaben versorgen, die ungefähr drei Stunden dauern sollen. Wenn ihr die Aufgaben bearbeitet habt, schickt ihr mir die Ergebnisse bitte immer per Mail an Feldhaus@tajis-koeln.de. Pro Woche werde ich mir die Ergebnisse stichprobenartig anschauen und den jeweiligen SchülerInnen genaueres Feedback geben. Es senden mir aber trotzdem bitte immer alle Schüler ihre Ergebnisse.

Ihr könnt mir bei Fragen außerdem jederzeit an die genannte Email-Adresse schreiben, bei Bedarf können wir auch telefonieren.

Liebe Grüße und bleibt gesund!!

D. Feldhaus

PP Klasse 6 Herr Feldhaus

Thema: Mensch und Natur

Station 1: Menschen sehnen sich nach der Natur

Viele Menschen sehnen sich nach der Natur. Doch meinen alle das Gleiche?

1. Was ist für die einzelnen Personen „Natur“? Schreibe es auf.
2. Was finden Menschen an der Natur schön, aufregend oder ansprechend? Schreibe dieses für jede Jahreszeit auf. Du kannst dazu einen Kreis in 4 Teile zerlegen und für jede Jahreszeit einen Teil ausfüllen, vielleicht sogar noch etwas dazu malen.
3. Wie empfindest du diesen idealen Lebensraum? Warum fühlt sich Jimmy dort so wohl? Was fehlt? Schreibe mindestens 10 Dinge auf, die du vermissen würdest – oder bist du vielleicht anderer Meinung?

Station 1

Menschen sehnen sich nach der Natur

Material

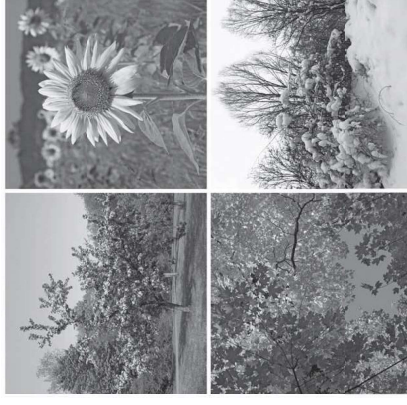
Svenja liest auf einem Reiseprospekt: „Die letzten Naturparadiese dieser Erde.“

Opa erklärt seinem Enkel: „So langsam kommt die Natur ins Wachsen; die ersten Schneeglöckchen blühen.“

Manager Paul verabschiedet sich von seinen Mitarbeitern: „Nach dieser stressigen Woche geht es für mich am Sonntag raus in die Natur.“

Bürgermeister Schmid erklärt: „Unsere Bewohner brauchen einen naturnahen Erholungsraum.“

Mutter Nicole freut sich: „Heute besteht euer Essen wieder nur aus reinen Naturprodukten.“



Im Frühling ist die Natur am schönsten.

Im Sommer sorgt die Natur für beste Stimmung.

Im Herbst zeigt die Natur ihre schönsten Farben.

Im Winter sorgt das Weiß für eine gemütliche Atmosphäre.

Jimmy wohnt im 15. Stockwerk eines Hochhauses. Auf seinem Balkon stehen drei Kübel mit künstlichen Palmen. Die brauchen kein Wasser, können in der prallen Sonne stehen und sehen trotzdem immer frisch aus. In der Wohnung ist alles voller Technik: Klimaanlage, Mikrowelle, Riesens Bildschirm, künstliches Licht, PC ...

Vor dem Hochhaus gibt es ein asphaltiertes Spielfeld, viele Parkplätze und Gehwege mit Verbundpflaster. Neben dem Spielfeld befindet sich eine Sandkiste mit einem künstlichen Holzbaum: Das ist die Hundetoilette. Auf dem Dach der Tiefgarage steht ein großer Pool mit meistens warmem Wasser – ein Spaß für die Kinder. Setzen können sich diese auf Metallbänke, die um den Pool herum aufgestellt sind. Riesige Sonnenschirme bieten ebenso Schutz vor den Sonnenstrahlen wie Kunststoffbäume oder künstliche Sträucher. Den ganzen Tag über brummen Motoren von Autos, Klimaanlagen oder Heizungen. Große Holzpalisaden umgrenzen das Hochhaus und schützen seine Bewohner vor neugierigen Nachbarn. Jimmy ist über seine Wohnung und seine Wohngegend sehr glücklich.

Wochenplan: 4. - 8. Mai 2020

Lieber Reli-Kurs,

ich hoffe sehr, dass es euch / dir gut geht!

Hier deine Aufgaben für diese Woche im Überblick:

- Beantworte die Aufgaben **1 – 3 schriftlich**.
- Sende mir deine Ergebnisse als PDF oder als Foto (nur, wenn nicht anders möglich) bis zum **9. Mai 2020** an folgende Emailadresse zu: rose@igis-koeln.de

Viel Spaß! :-)

Herzliche Grüße

Eure Frau Rose

Ein kleines Ausmalbild zum Thema Kirche:



Unterschiede entdecken: evangelische oder katholische Kirche?

Aufgabe 1

a) Betrachte die beiden abgebildeten Innenräume der Kirchen. Notiere Unterschiede, die dir auffallen.

P.S.: Wenn du dieses Blatt ausdrucken kannst, kannst du die Unterschiede auch zusätzlich auf den Bildern markieren.

| Evangelische Kirche | Katholische Kirche |
|--|---|
|  <p>Notizen:</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |  <p>Notizen:</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |

b) Versuche anhand der Fotos herauszufinden, was der jeweiligen Konfession (**confessio = Bekenntnis: evangelisch oder katholisch**) besonders wichtig ist. Erstelle hierzu eine Tabelle (linke Spalte: evangelische Kirche - rechte Spalte: katholische Kirche) mit deinen Notizen.

c) An welchen Gegenständen im Innenraum kann man Gemeinsamkeiten erkennen, die beiden Konfessionen wichtig sind?

Aufgabe 2

Lese den Text aufmerksam durch.

a) Markiere, was wichtig ist, mit einem „ ! “ in der Randspalte.

b) Markiere, was du gut findest mit einem „ 😊 “ in die Randspalte.

P.S.: Wenn du nicht die Möglichkeit hast das Arbeitsblatt ausdrucken, kannst du auch eine Tabelle mit den Spalten „ ! “ **und** „ 😊 “ erstellen und diese mit Stichpunkten ausfüllen.

Wie kam es zur Spaltung in evangelisch und katholisch?

Zur Zeit der Urkirche gab es noch keine Konfessionen im Christentum. Erst über 1000 Jahre nach Christus ging in Osteuropa die Ostkirche eigene Wege. Die „orthodoxen Christen“ erwählten Konstantinopel zu ihrem Zentrum. Knapp 500 Jahre später kam es im westlichen Teil der Kirche, die ihr Zentrum mit dem Papst in Rom hat, zum Streit um den rechten Glauben. Den Menschen damals, die meist ein schweres Leben mit Hunger, Armut und harter körperlicher Arbeit hatten, war es wichtig, so zu leben, dass sie nach ihrem Tod in den Himmel kamen. Mächtige Bischöfe und Mönche nutzten die Angst und die Not der Menschen aus und nahmen ihnen Geld für pompöse Bauwerke ab mit dem Versprechen, dass sie dann in den Himmel kommen würden.

In dieser Zeit lebte der Mönch Martin Luther. Er wollte den Menschen die Güte Jesu und die Gnade Gottes nahebringen und die Kirche reformieren (= erneuern). Ihm waren die Schriften der Bibel überaus wichtig, damit die Menschen daraus Mut und Trost für ihr Leben schöpfen konnten. Dazu gab es verschiedene Meinungen und auch Machtinteressen der Fürsten. So kam es zu Streit und die Trennung in die evangelische und die katholische Kirche ließ sich nicht vermeiden.

Heute versuchen die Konfessionen, sich wieder näher zu kommen. Dies nennt man „Ökumene“ (das Wort wird verwendet, wenn man die Gemeinsamkeiten der evangelischen und katholischen Kirchen beschreibt). Es gibt in vielen Orten ökumenische Gottesdienste, ökumenische Bibeltage für Kinder und zahlreiche ökumenische Angebote.

Aufgabe 3

Stell dir vor, du schreibst einen Artikel in eurer Schülerzeitung mit folgendem Titel: „In unserer Schule wird evangelische und katholische Religionslehre* zusammen unterrichtet.“

Formuliere zu diesem Titel deinen Text für die Schülerzeitung. Deine eigene Meinung ist hier natürlich auch sehr wichtig.

***Religionslehre:** allgemein die Lehre einer Religion oder Konfession.

Liebe Schüler*innen

Viele von euch kennen ja schon das Projekt SPEM, das die igis und die JazzhausSchule zusammen ins Leben gerufen haben.

Wir - die Dozent*innen der JazzHausSchule haben uns nun überlegt, wie wir trotz der Schulschließung mit euch Musik machen können.

Unsere Idee ist es ein gemeinsames Musikvideo zu entwickeln, in dem es um unseren Alltag in der Quarantäne gehen soll.

Wir haben mit dem Video schonmal angefangen, als Beispiel, damit ihr euch vorstellen könnt, wie das Ganze aussehen soll.

Damit unser Quarantäne-Song ein echter Hit wird brauchen wir natürlich eure Hilfe.

Sendet uns kleine Videos von euch, die wir in den Song reinschneiden können.

Ihr könnt euch zum Beispiel dabei filmen wie ihr irgendein Geräusch macht. Ihr habt in dem Beispiel-Video ja gesehen, dass wir die Geräusche eines Toasters und einer Mikrowelle in den Beat eingebaut haben.

Ihr könnt aber auch einen Schritt weitergehen und mit Alltagsgegenständen oder einem Musikinstrument zu dem Beat dazu spielen.

Natürlich könnt ihr auch eine Tanzchoreografie entwickeln. Vielleicht schreibt ihr ja sogar eine eigene Strophe oder singt den Refrain mit.

Wichtig ist, dass ihr den Beat mit Kopfhörern hört, damit auf dem Video nur der Klang von euch allein zu hören ist, sonst können wir das Ganze nicht gut zusammen schneiden.

Wir hoffen, dass ihr Lust habt bei unserem Projekt mitzumachen und dass am Ende viele kleine Mosaiksteine ein großes, cooles Bild ergeben.

Sendet uns eure Videos an spem@jazzhausschule.de

SPEM @ Home – Quarantäne-Song: <https://vimeo.com/411738327/7e57a48256>

Erklärungsvideo: <https://vimeo.com/411739011>

Instrumentalversion (für eigene Textideen): <https://vimeo.com/411738820/63ca2dbfc0>

Songtext

Ich vergieße keine Träne (in Quarantäne)

Schmiede lieber meine Pläne (in Quarantäne)

Du bist Hamster, ich Hyäne (in Quarantäne)

Fedde Reime, scharfe Zähne

Ich sitze Zuhause, sippe ne Brause, alles auf Pause, keine Sause mehr, tote Hose hier

Die ganze Nation auf Isolation, kleine Ration und alle bunkern Klopapier?

Ich mach' keinen Hehl draus, mir geht das Mehl aus, und ich zieh' trotzdem meinen Reim durch,

Was ich auch vorhab', hab' ich auf Vorrat, bin gechillt daheim, Couch bequem, alles ruhig.